

Steckbrief: Analyse pragmatischer Texte

Beschreibung der Aufgabenart laut Bildungsstandards

Ziel dieser Aufgabenart ist im Kern, Inhalt, Struktur und sprachliche Mittel unter Angabe konkreter Textstellen so zu beschreiben, dass die Textentfaltung, die Argumentationsstrategie, die Intention oder ähnliche Textaspekte sichtbar werden (vgl. BiSta Abschnitt 2.4.2: „Sich mit pragmatischen Texten auseinandersetzen“). Es gehört zu den Bestandteilen einer ggf. auch vergleichenden Textanalyse, die jeweils relevanten Analyseaspekte zu ermitteln, soweit diese nicht durch die Aufgabenstellung vorgegeben sind. Der dabei entstehende Text soll strukturiert über den analysierten Text informieren (vgl. Abschnitt 2.2.2: „Informierend schreiben“) und die Analyseergebnisse verständlich erklären (vgl. Abschnitt 2.2.2: „Erklärend und argumentierend schreiben“).

→ Die Struktur der Aufgaben des Pools sieht zwei Teilaufgaben vor.

Prinzipien der Aufgabenkonstruktion

Der Schwerpunkt der Aufgabenstellungen liegt auf der Analyse des pragmatischen Textes bzw. der jeweiligen pragmatischen Texte sowie der schlüssigen Darstellung der Analyseergebnisse. Die Aufgabenstellungen variieren im Grad der Fokussierung, bspw. durch die Vorgabe von Analyseaspekten oder durch die Vorgabe spezifischer Fragen zur funktionalen Gestaltung. Die Materialgrundlage bilden maximal zwei pragmatische Texte, die einem der beiden domänenspezifischen Kompetenzbereiche zugeordnet werden können. Soweit zwei Texte die Materialgrundlage bilden, wird eine vergleichende Analyse erwartet.

Standardbezug

Teilaufgabe 1

Die Schülerinnen und Schüler können

- den inhaltlichen Zusammenhang voraussetzungsreicher Texte sichern und diese Texte terminologisch präzise und sachgerecht zusammenfassen (KMK, 2014, 2.4.2, S. 19),
- „die in pragmatischen Texten enthaltenen sprachlichen Handlungen ermitteln“ (KMK, 2014, 2.4.2, S. 19),
- „die sprachlich-stilistische Gestaltung eines pragmatischen Textes fachgerecht beschreiben und deren Wirkungsweise erläutern.“ (KMK, 2014, 2.4.2, S. 19).

Teilaufgabe 2

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Funktionen eines pragmatischen Textes bestimmen und dessen mögliche Wirkungsabsichten beurteilen“ (KMK, 2014, 2.4.2, S. 19),
- „Schlussfolgerungen aus ihren Analysen [...] von [...] Texten ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen“ (KMK, 2014, 2.2.2, S. 17),
- ... u. a. bspw. „persuasive und manipulative Strategien in öffentlichen Bereichen [...] kritisch bewerten“ (KMK, 2014, 2.5, S. 21).

Operationalisierung

Teilaufgabe 1

Die Schülerinnen und Schüler ...

- formulieren das Thema und bestimmen ggf. die Textsorte
- stellen den Argumentationsgang und wesentliche Inhalte dar
- beschreiben die sprachlich-stilistische Gestaltung des Textes und erläutern deren Funktion
- stellen die Intention des Textes dar

Teilaufgabe 2

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Wirksamkeit ausgewählter Aspekte der sprachlich-stilistischen Gestaltung des Textes
- beurteilen vor dem Hintergrund ihres Wissens über ... (Werbestrategien, ...) eher positiv/negativ
- verfassen ein Fazit

Aufgabenbeispiele¹

1. Analysieren Sie den Argumentationsgang, die sprachlich-stilistische Gestaltung sowie die Intention des Textes von ca. 70 %
 2. Setzen Sie sich auf der Grundlage Ihrer Kenntnisse zu ... mit der Position des Autors auseinander. ca. 30 %
-
1. Analysieren Sie den vorliegenden Text von ca. 80 %
 2. Beurteilen Sie die Überzeugungskraft des Textes. ca. 20 %
-
1. Analysieren Sie den Artikel „...“ im Hinblick auf den Argumentationsgang und die sprachlich-stilistische Gestaltung sowie die Intention des Textes. ca. 70 %
 2. Beurteilen Sie die Überzeugungskraft des Textes. Berücksichtigen Sie dabei Ihr unterrichtliches Wissen über ca. 30 %

¹ Für jedes Prüfungsjahr werden die in den Ländern eingesetzten Aufgaben des Abituraufgabenpools veröffentlicht unter: <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur>. Damit steht auch ein stetig wachsender Pool an Orientierungsaufgaben zur Verfügung.

Bewertung

Bewertungskriterien bezogen auf die Verstehensleistung

Inhalt (36 BE)	
Bereiche	Kurzbeschreibung
(erster) Text	pragmatischer Text
Analyse textexterne Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsort, - Art der Publikation (Textsorte/Quelle) - ggf. Situation des Autors (Biografisches) - Leser-/Hörerschaft (An wen könnte der Text gerichtet sein?) - gesellschaftlicher Kontext
Analyse textinterner Bereiche	Gehalt des Textes: <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsgegenstand (Thema) - Inhalt (Hauptgedanken/Argumentationsgang) - Intention (Kommunikationszweck)
Analyse der sprachlichen Realisierungen des Textes	Struktur: <ul style="list-style-type: none"> - Argumentationsstruktur (linear, dialektisch) - Argumentationsweise (Argumentationsarten) Sprache: <ul style="list-style-type: none"> - Wortwahl - Satzbau (Syntax) - Sprachschicht (Stil) optische Textgestaltung
ggf. zweiter Text	vergleichende Betrachtung unter den in der Aufgabenstellung vorgegebenen Aspekt(en)

Bewertungskriterien bezogen auf die Darstellungsleistung

Aufbau	5 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Nachvollziehbarkeit der Komposition (Zusammenfügung der Einzelelemente zu einem Ganzen bzw. ausgewogenes Verhältnis zueinander) - Stringenz der Gedankenführung mit thematischer Progression 	
sprachlich-stilistische Gestaltung	7 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Angemessenheit und Differenziertheit/Variabilität bezogen auf <ul style="list-style-type: none"> - Wortwahl - Einsatz/Verwendung stilistischer Mittel - Satzbau/Satzverflechtung - Verständlichkeit 	
normsprachliche Korrektheit	10 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Konformität bezogen auf <ul style="list-style-type: none"> - Regeln und Normen der Orthografie und Interpunktion - Regeln und Normen der Wort- und Satzgrammatik 	
äußere Form	2 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Qualität der äußeren Form der Darstellung hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> - Übersichtlichkeit - Klarheit und Sauberkeit des Schriftbildes (Lesbarkeit) - Sauberkeit und Nachvollziehbarkeit der Korrekturtechnik 	

Formulierungsbeispiele für die Bewertung einer guten Leistung

Verstehensleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

- ✓ eine präzise und sachgerechte Zusammenfassung des Textinhaltes,
- ✓ eine differenzierte Analyse von Autorenposition, Argumentationsstruktur bzw. Gedankengang und Textgestaltung,
- ✓ eine fachgerechte Analyse der sprachlich-stilistischen Gestaltung des Textes in funktionaler Anbindung zur Wirkungsabsicht,
- ✓ eine präzise Analyse der Funktion und der Wirkungsabsicht des Textes,
- ✓ eine differenzierte und eigenständige Beurteilung des Textes unter Rückgriff auf die erarbeiteten Analyseergebnisse.

Darstellungsleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

eine stringente und gedanklich klare, aufgaben- und textsortenbezogene Strukturierung, das bedeutet

- ✓ eine Darstellung, die die Vorgaben der geforderten Textform bzw. Textsorte sicher und eigenständig umsetzt,
- ✓ eine Darstellung, die die primäre Textfunktion berücksichtigt (durch den klar erkennbaren Ausweis von Analysebefunden und die klar erkennbare Entfaltung von Begründungszusammenhängen),
- ✓ eine erkennbare und schlüssig gegliederte Anlage der Arbeit, die die Aufgabenstellung und die Gewichtung der Teilaufgaben berücksichtigt,
- ✓ eine kohärente und eigenständige Gedanken- und Leserführung.

Formulierungsbeispiele für die Bewertung einer ausreichenden Leistung

Verstehensleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

- ✓ eine im Ganzen zutreffende Zusammenfassung des Textinhaltes,
- ✓ eine in Ansätzen zutreffende Analyse von Autorenposition, Argumentationsstruktur bzw. Gedankengang und Textgestaltung,
- ✓ eine in Grundzügen treffende Analyse der sprachlich-stilistischen Gestaltung des Textes in noch erkennbarer Anbindung zur Wirkungsabsicht,
- ✓ eine in Ansätzen nachvollziehbare Analyse der Funktion und Wirkungsabsicht des Textes,
- ✓ eine nachvollziehbare Beurteilung des Textes mit in Ansätzen erkennbarem Rückgriff auf die erarbeiteten Analyseergebnisse.

Darstellungsleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

eine erkennbare aufgaben- und textsorten-bezogene Strukturierung, das bedeutet

- ✓ eine Darstellung, die die Vorgaben der geforderten Textform bzw. Textsorte in Grundzügen umsetzt,
- ✓ eine Darstellung, die die primäre Textfunktion in Grundzügen berücksichtigt (durch noch erkennbaren Ausweis von Analysebefunden und die noch erkennbare Entfaltung von Begründungszusammenhängen),
- ✓ eine im Ganzen noch schlüssig gegliederte Anlage der Arbeit, die die Aufgabenstellung und die Gewichtung der Teilaufgaben ansatzweise berücksichtigt,
- ✓ eine in Grundzügen erkennbare Gedanken- und Leserführung.

Eine bloße Paraphrasierung des Textes oder ein distanzloser Umgang mit dem Text entspricht nicht den Anforderungen.